in Newark N. J. und drei Jahre später das Amt des Priors der Abtei übertragen. Abt Ernst feierte am 26. Juni vorigen Jahres in der St. Benediktus Kirche sein silbernes Priesterjubiläum, wobei sein Vorgänger im Amte assistirte. Der Jubilar war bei dem zur Feier des Tages in Schulhalle veranstalteten Bankett Gegenstand hoher Ehrenbezeugungen seitens seiner vielen Freunde unter den Mitgliedern der St. Benediktus Gemeinde, welcher seine seit Jahren in jenem Teile der Stadt ansässig gewesenen Eltern angehörten. Dem neuen Abte rufen wir ein herzliches „Ad multos annos!" zu.

Caberry Ill. Der hochw. F. M. Eckert, geboren am 3. Jan. 1839 in Burg, Diozese Freiburg, ist kürzlich tot im Bette in seinem Pfarrhause aufgefunden worden.

New York. Vier neue Diozesen auf den Philippinen-Inseln sind vom Hl. Vater Papst Pius dem Zehnten vom 1. März an geschaffen worden, nämlich Zamboanga, Tuguegarao Lipa und die Inseln Samar und Leyte mit der Apostolischen Präfektur Palawan. Der hochw'ste Msgr. Pablo Singzon, Generalvikar der Diozese Cebu, wurde zum Bischof von Samar und Leyte, Msgr. J. Petrolli früher Sekretär der Apostolischen Delegaten von Manila, zum Bischof von Lipa; Rev. J. MacGinley von Philadelphia zum Bischof von Nueva Caceres und Rt. Rev. J. M. Gorordo, früher Hilfs-Bischof von Cebu, zum Bischof dieser Diozese an Stelle des hochw'sten Thomas A. Hendrick ernannt.

Rom. Der Hl. Vater hat anläßlich seines goldenen Priesterjubiläums in der Zeit vom 1. Juni 1909 bis 31. Dezember 1909 an 60.000 für den Gottesdienst dienende Gegenstände, die ihm zum Geschenk gemacht wurden, an arme Kirchen verteilt. Die Gegenstände wurden an 2242 Pfarrkirchen, 275 Missionen, 200 männliche und 305 weibliche Klöster verteilt.

Frankreich. Nachdem sich das Hochwasser in Paris und Umgegend gelegt und Stadt und Land ihr normales Aussehen wiedererlangt haben werden allerhand Einzelheiten über heldenmütige Rettungen bekannt, so u. a. auch der Heroismus zweier katholischer Priester. Der Ort Port-sur-Marne wurde von den Fluten förmlich überfallen, so daß sich alles schleunigst aus den Häusern flüchten mußte. Nur eine Familie, bestehend aus Vater, Mutter und acht Kindern, vermochte den Fluten nicht mehr zu entgehen und mußte eiligst auf benachbarte Bäume fliehen. Hier saßen sie nun, vom Regen gepeitscht, hungernd und frierend. Mit lauter Stimme riefen sie um Hilfe, doch verloren sich ihre Rufe in dem Rauschen des Wassers. Endlich hatte man sie erblickt. Aber wer sollte sie retten? Die braven Seeleute, die von der Meeresküste herzugeeilt waren und in den letzten Tagen mit großem Heldenmut gearbeitet hatten, waren todmüde und nicht imstande, die Familie von den Bäumen herunterzuholen. Da entschloß sich der Pfarrer des Ortes, den Bedrängten Hilfe zu bringen. Er gewann seinen Kaplan u. einen Dorfbew. für seinen Plan. Mutig stießen sie ihren schwanken Kahn von Lande ab und trieben hinein in die reißenden Fluten, den Unglücklichen entgegen, die sich mit ihren halberfrorenen Händen krampfhaft an den Ästen festhielten. Nach unendlichen Mühen gelang es ihnen, die zehn Personen stark Familie in der Barke zu bergen, und freudestrahlend ruderte der alte Pfarrer und seine beiden wackeren Helfer dem Lande entgegen. Hoch klingt das Lied vom braven Mann!

Belgien. Der Kardinal Mercier von Mecheln, der auf dem belgischen Katholikentag als der größte Philosoph der Gegenwart gefeiert wurde hat nach dem Brüsseler Moniteur vom 18. Jan. den belgischen Dezennalpreis (der also nur alle 10 Jahre verliehen wird) für wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiete der Philosophie erhalten. Das Preisrichterkollegium setzt sich aus Professoren aller belgischen Universitäten zusammen, auch der Freimaureruniversität Brüssel, die noch beim Ferrerrummel ihre waschecht atheistische Gesinnung verraten hat. Trotzdem ist der Preis einstimmig dem Kirchenfürsten zuerkannt worden, und seine Werke werden im Gutachten außerordentlich gelobt. Es wird im Gutachten hervorgehoben, daß nur wenige sich rühmen könnten, auf ihre Zeitgenossen einen so großen Einfluß ausgeübt zu haben, wie Kardinal Mercier. Er habe viele und begeisterte Schüler; seine Werke sind in den beiden Welten verbreitet und ins Englische, Deutsche, Italienische, Spanische, Portugiesische und Russische übertragen. Auch ein Beispiel von „katholischer Rückständigkeit."

Jerusalem. Im Laufe des Jahres 1909 haben nach der jüngsten französischen Statistik Jerusalem und die heiligen Stätten, sei es als Pilger, sei es als Touristen besucht: Deutsche 877, Amerikaner 805, Franzosen 488, Polen 440, Spanier 240, Engländer 230, Ungarn 114, Italiener 50, Österreicher 40 und Holländer 24. Die Zahl der russischen Pilger, fast nur ganz arme Leute, überstieg auch im Jahre 1909 die Gesamtzahl aller übrigen Besucher Jerusalems. Allem Anschein nach wird sich aber im Jahre 1910 die Zahl der nicht russischen Pilger und Touristen mehr als verdoppeln; so groß ist die Zahl der bereits angemeldeten Pilgerzüge aus Europa und Amerika.

Ein „Snap"

Eine gute Gelegenheit für einen katholischen Geschäftsmann.

Das angegebene Eigentum muß binnen zwei Wochen verkauft sein.

1 Lot und General-Store-Gebäude 28 x 50 2 Stock hoch.

1 Lot und gutes Wohnhaus 16 x 28 – 14, 5 Zimmer und ein Anbau von 14 x 28 für Küche; 1 Stall 12 x 16 – 12

Diese angegebenen zwei Loten und drei Gebäude sind zu einem spottbilligen Preis zu kaufen wenn in Zeit von zwei Wochen gekauft wird.

Wert von diesem Eigentum ist $4000; Verkaufspreis $2700 und nur teilweise bar.

Alle Warren können auch gekauft werden.

Man spreche bald vor, um eine gute Gelegenheit zu benützen.

Joseph Pirot,
Dana, Sask.

500 Schweine verlangt,
lebendig oder geschlachtet bis zum 1. April dieses Jahres.
Ich kaufe sie.
Bringet sie zu mir.
John Schäffer,
Humboldt, Sask.

Eine Lehrerin

wird gesucht, die gut deutsch und englisch unterrichten kann, für die St. Gregor Pfarrschule. Man schreibe an

Rev. P. Leo, O.S.B.,
Münster, Sask.

Oster-Feiert ge 1910
Canadian Northern
Exkursionen
via
Canadian Northern Eisenbahn.

Fahrpreis und ein Drittel.

für die Rundreise zwischen Stationen.

Billette werden verkauft vom 24. bis zum 28. März 1910. Gültig für die Rückkehr bis zum 30. März 1910.

Weitere Auskunft gibt mit Freuden irgend ein Agent der Canadian Northern Eisenbahn, oder man schreibe an

C. Creelman,
Assistant General Passenger Agent
Canadian Northern Railway,
Winnipeg, Man.

The Canadian Bank of Commerce

Hauptoffice : : Toronto

Kapital $10,000,000 Rest $6,000,000

Kreditbriefe für Reisende

Diese Kreditbriefe werden zum Gebrauch von Reisenden und Touristen ausgestellt u. sind erhältlich zahlbar in irgend einem Teil der Welt. Sie erweisen sich als die passendste Methode sich auf der Reise mit Geld zu versehen, weil der Träger derselben, wenn notwendig, irgend eine Summe ziehen kann ohne Risiko oder Schwierigkeit. 120

Humboldt-Zweig:
E. R. Jarvis, — — — Manager.

Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital	$4,000,000
Eingezahltes Kapital	$3,200,000
Reserve-Fonds	$1,700,000

Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: G. A. Campbell,
Akt. Manager.

Watson, Sask.

J. H. Petermann.

Frisches und präpariertes Fleisch und Würste stets an Hand. Vieh, sowie Häute zu jeder Zeit gekauft.

Gebrüder Thiemann
Humboldt, Sask.

Deering Maschinerie:
Selbstbinder, Mähmaschinen, Rechen, Wagen, Pflüge und Gasolin Dreschmaschinen.

Watson Mercantile Company.

Vollständiges Lager in

Dry Goods, Schuhen, Kleidern, Kurzwaren und Porzelanwaren in allen möglichen Sorten ——

Eisenwaren, Öfen, Ranges, Blech- und Drahtartikeln — Möbeln — Hüten und Kappen, Pelzröcken 2c. Billig und gut.

Unsere Firma ist allbekannt.